



INNO INVEST

MARKTKOMMENTAR

3. Quartal 2023

WERTPAPIERINSTITUT

Durch die Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und
die Bundesbank reguliert mit der Erlaubnis
gemäß §15 Wertpapierinstitutsgesetz

GESCHÄFTSBREICHE

Private Banking | Vermögensverwaltung
Robo-Advisor
Haftungsdach | Maklerpool
Brokerplattform
Fintech-Solutions

Liebe Leser:innen,

die Börse hat das erste Halbjahr 2023 mehr als erfolgreich beendet. Insgesamt haben die Indexstände unsere prognostizierten Erwartungen übertroffen. Obwohl wir verhalten-optimistisch mit einem besonders wachsamen Auge in dieses Jahr gestartet sind, haben unsere Aktien- und ETF-Strategien sehr erfreuliche Renditen erzielt. Insbesondere eine Strategie sticht besonders heraus.

Viel Freude beim Lesen.



Rückblick

Im 2. Quartal 2023 zeigten sich die Aktienmärkte insgesamt in einer freundlichen bis festen Verfassung. Der deutsche Aktienindex DAX schloss am 30.06. mit 16.147 DAX-Punkten ab, was einem Anstieg von rund 15 Prozent im Vergleich zum Stand des DAX am 31.12.2022 entspricht.

Besonders bemerkenswert war das Erreichen eines weiteren Allzeithochs im Mai, als der DAX über 16.331 Punkte erreichte und damit den bisherigen Rekord vom November 2021 von 16.290 Punkten übertraf.

Diese positive Entwicklung ist umso bemerkenswerter, da in diesem Zeitraum die Leitzinsen in den USA und Europa inflationsbedingt schnell erhöht wurden. Die Inflationsraten der Eurozone lagen zu Jahresbeginn zeitweise immerhin über 10 Prozent. Bis heute sind sie zwar wieder auf rund 6 Prozent gesunken, liegen aber immer noch deutlich über dem EZB-Zielkorridor von 2 bis 3 Prozent.

Neben den Inflations Sorgen zogen auch andere Ereignisse die Aufmerksamkeit der Märkte auf sich. Nicht nur drohte die US-Wirtschaft aufgrund steigender Zinsen in eine Rezession abzurutschen, sondern auch einige regionale US-Banken hatten massive Probleme aufgrund der gestiegenen Zinsen, was wiederum die Aktienmärkte belastete.

Ein weiteres Problem war das Erreichen der US-Schuldenobergrenze. Ein Scheitern der Verhandlungen zwischen den US-Demokraten und den US-Republikanern hätte zu einer Zahlungsunfähigkeit der weltweit größten Wirtschaftsmacht geführt. Dieses Szenario wurde jedoch, wie erwartet, wieder abgewendet.

Das Beste im 2. Quartal: Die Nachwirkungen des ChatGPT-GoLives. Der Technologiesektor zeigte sich aufgrund des unerwarteten KI-Hypes überraschend sehr positiv. Insbesondere den Unternehmen, die mit künstlicher Intelligenz (KI) in Verbindung gebracht werden können, wie beispielsweise Microsoft oder Nvidia aus der Mikrochipbranche, verlieh der KI-Hype neue Flügel. Kein Wunder, da diesen Bereichen aktuell gigantische Wachstumsaussichten prognostiziert werden. Daher sind Technologieaktien aktuell leicht überkauft und tendieren zu einer kurzen Korrektur. *Die Halbjahres-Performance unserer US Tech Aktien-Strategie können Sie der Tabelle am Ende entnehmen.*



Herbert Schmitt (li.) und Thomas Siebert (re.)

Herbert Schmitt: „Insgesamt hat sich unsere prognostizierte, positive Markteinschätzung zum Halbjahreswechsel bestätigt, was sich in den erzielten Performances der einzelnen Strategien widerspiegelt.“

Die Performance unserer Strategien im 1. Halbjahr 2023

(nach Orderkosten)

Strategie	Performance 1. Halbjahr 2023	Performance ab Start 01/2020
ETF Multi-Asset Aktien 30	3,24 %	12,84 %
ETF Multi-Asset Aktien 50	3,90 %	30,37 %
ETF Global MaxDiversifikation	4,68 %	25,39 %
ETF AktienInvest 50 pro USA	6,91 %	46,48 %
ETF AktienInvest 50 pro Deutschland	6,98 %	34,18 %
ETF Invest pro Dividende	4,45 %	38,87 %
Aktien Vertu +Plus	10,82 %	28,87 %
Aktien Vertu +Plus Light	7,10 %	29,36 %
Aktien Global	12,39 %	23,09 %
Aktien US Tech	23,23 %	56,40 %
KI Eus.Qant (ab 01/2022)	2,45 %	-0,49 %

50 € StarterBonus

Für eine Erstinvestition ab 5.000 Euro in eine ETF- oder Aktien-Strategie, sofort ontop zur Investitionssumme.

Los geht's

Robo Advisor
jetzt starten

Warum erreicht der DAX einen neuen Höchststand, die Aktien im Depot aber nicht?

Der DAX repräsentiert die 40 größten und liquidesten Unternehmen an der Frankfurter Wertpapierbörse. Bei der Betrachtung des DAX gibt es allerdings einen Unterschied zwischen dem Preisindex und dem Kursindex.

Ein Preisindex berücksichtigt nur die Kursbewegungen der enthaltenen Aktien, ohne die Auswirkungen von Dividendenzahlungen. Da der Preisindex die Dividenden nicht

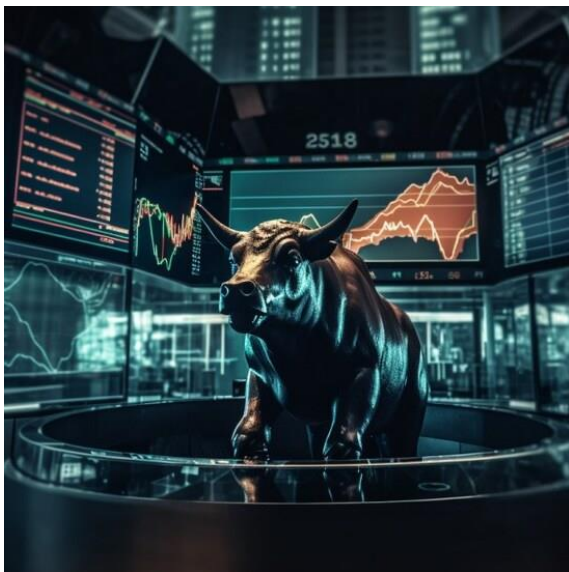
einbezieht, spiegelt er nur die reine Kursentwicklung der Aktien wider. Er gibt also Auskunft darüber, wie sich die Preise der im Index enthaltenen Aktien verändert haben.

Im Gegensatz dazu berücksichtigt ein Kursindex sowohl die Kursbewegungen als auch die Dividendenzahlungen. Dadurch wird die Gesamtperformance des Index widergespiegelt, einschließlich der Kapitalgewinne durch Kursänderungen und der Dividendenrendite.

Der DAX, den wir aus den Nachrichten kennen, gibt die Gesamtperformance des Index an, da

er die tatsächlichen Renditen, einschließlich Dividenden, berücksichtigt. Somit verfolgen wir fortwährend den Kursindex. Er wird daher auch Performanceindex genannt. Vergleicht man als Aktienbesitzer nun die Einzelwerte im Depot mit der Entwicklung des DAX, so kann es zu Fehlinterpretationen kommen. Es ist möglich, dass einige Aktien im Index einen negativen Trend aufweisen, während andere Aktien stark steigen und die Gesamtperformance des Index nach oben treiben.

Somit kann ein Performanceindex ein All-Time-High oder einen neuen Höchststand erreichen, auch wenn nicht alle Aktien im Index gleichzeitig im Plus sind. Dies liegt daran, dass ein Performanceindex die aggregierte Performance aller im Index enthaltenen Aktien widerspiegelt, nicht jedoch die Performance einzelner Aktien.



Was die Börse aktuell bewegt?

Gleich aus mehreren Gründen spielt Künstliche Intelligenz (KI) unserer Meinung nach eine wichtige Rolle bei der Schaffung neuer Aktienhöchststände:

1. Effizienzsteigerung und Produktivitätssteigerung

KI ermöglicht es den (Tech-)Unternehmen, ihre Geschäftsprozesse noch stringenter zu automatisieren, noch bessere Effizienzsteigerungen zu erzielen und die Produktivität stärker zu erhöhen. Durch den Einsatz von KI werden alle Arbeitsabläufe optimiert, Daten tiefer analysiert, komplexere Muster erkennbar gemacht und operative Aufgaben noch konsequenter automatisiert. Dies führt insgesamt zu einer verbesserten Leistungsfähigkeit und Kostenreduzierung, was wiederum zu höheren Gewinnen und einem positiven Einfluss auf den Aktienkurs führen kann.

2. Innovationskraft und Wettbewerbsvorteil

Unternehmen, die KI erfolgreich einsetzen, haben oft einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt. KI ermöglicht, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, personalisierte Kundenerlebnisse anzubieten und in Bereichen wie maschinellem Lernen, Robotik sowie insbesondere in den Spezialsektoren Spracherkennung und Bildverarbeitung Fortschritte zu erzielen. Durch diese Innovationskraft können neue Märkte erschlossen werden, bestehende Geschäftsmodelle verbessert und Wettbewerbsposition gestärkt werden, was sich positiv auf die Aktienperformance auswirken kann.

3. Datenanalyse und Vorhersagemodelle

KI ermöglicht die Analyse großer Datenmengen und beschleunigt die Gewinnung neuer Erkenntnisse. Durch fortschrittliche Datenanalysemethoden und Vorhersagemodelle können fundierte Geschäftsentscheidungen getroffen, Marktchancen identifiziert und Kundenverhalten besser verstanden werden. Diese datengesteuerten

Erkenntnisse können zu einer besseren finanziellen Performance und einem positiven Ausblick für das Unternehmen führen, da Anleger zu mehr Investments motiviert werden, was wiederum zu höheren Aktienkursen führt.

4. Anwendung in verschiedenen Branchen

KI findet Anwendung in verschiedenen Branchen wie Gesundheitswesen, Finanzdienstleistungen, Einzelhandel, Fertigung und Transportwesen. Die breite Anwendung von KI in verschiedenen Sektoren bietet Technologieunternehmen vielfältige Möglichkeiten für Wachstum und Expansion. Das Potenzial, in verschiedenen Branchen einen positiven Einfluss zu haben, zieht Investoren an und kann zu einer steigenden Nachfrage nach Technologieaktien führen.

Auch wenn KI nicht der alleinige Faktor für potenziell neue Aktienhöchststände sein kann, liefert der Hype um den technologischen Fortschritt herum eine durchweg positive Grundstimmung. Andere Faktoren wie wirtschaftliche Bedingungen, Marktakzeptanz, Wettbewerbsumfeld und Unternehmensführung spielen ebenfalls eine Rolle. Dennoch wird der KI-Hype zweifellos einen erheblichen Einfluss auf Performances haben.



Ausblick

Nach dem kürzlichen Run auf die Tech-Werte erwarten wir in diesem Sektor für das 3. Quartal tendenziell eine höhere Volatilität sowie Gewinnmitnahmen. Tech-Werte dürften daher kurzfristig an Performance einbüßen. Nichtsdestotrotz steuert die NASDAQ ein neues All-Time-High an, welches sicherlich angetestet wird. Für die erwartete Volatilität im Tech-Sektor haben wir uns entsprechend positioniert.

Für das zweite Halbjahr rechnen wir weiterhin mit positiven Marktentwicklungen und Aussichten. Insbesondere Unternehmen mit einer hohen Preisdurchsetzungsmacht werden weiter unterstützen bzw. performen, da diese Unternehmen inflationsimmun sind.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass das Peak für weitere Zinserhöhungen in den USA nach einem kleinen weiteren Schritt erreicht sein wird und neue Spekulationen über Zinssenkungen in den USA aufkommen werden. Diese könnte dann für neuen Auftrieb an den US-Börsen sorgen.

Für den deutschen Markt sind wir aktuell eher skeptisch eingestellt. Es fehlen neue Wachstumsstories sowie Innovationen. Sicherlich wird der deutsche Markt von den US-Börsen beflügelt werden, erneute Zinssteigerungen durch die EZB werden die Laune der Investoren jedoch verschlechtern. Darüber hinaus entfaltet sich in Deutschland gerade ein regelrechter Bieterwettstreit um neue Tages- und Festgeldzinsen. Dies hält ängstliche Anleger davon ab, aktuell in den Aktienmarkt zu investieren. Hier sind wir als Vermögensverwalter der Meinung, dass potenziell gewünschte Überrenditen zur Festgeld-Benchmark nur durch aktives Investieren in Aktien erreicht werden können.